

Jahreshauptversammlung der SPD

Am 24.01.86 fand im Bürgerhaus Sindlingen die Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Sindlingen der SPD statt.

Der Vorsitzende, Harald Meyer, gab einen Überblick über das vergangene Jahr, das mit dem Kommunalwahlkampf begann. Das Wahlziel wurde zwar nicht erreicht, jedoch konnte in Sindlingen ein überdurchschnittlicher Anstieg von SPD-Wählern verzeichnet werden. Nach seiner Ansicht müßte es gelingen, bei zukünftigen Wahlen noch weitere Stimmen zu gewinnen. In diesem Zusammenhang wies er auf die arbeitnehmerfeindliche Politik der CDU hin. Trotz aller Gesundheitserei stiege im Bundesgebiet die Arbeitslosigkeit weiter, während in Hessen - mit Ausnahme der CDU regierten Stadt Frankfurt - ein leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen sei.

Auch nach dem Wahlkampf sei die Partei im Stadtteil Sindlingen ständig präsent gewesen. Hier seien Altennachmittage, Stadtrundfahrten, Besichtigungen, eine Börse für Kindersachen und Flohmärkte erwähnt.

Nach jahrelangen ständigen Bemühungen der SPD-Mandatsträger sei eine gewisse Verkehrsberuhigung einge-

treten, da die Hoechst AG ihren Schwerverkehr aus dem Stadtteil herausgenommen habe.

Unerwartet großen Anklang fanden auch die vom Landtagsabgeordneten Sieghard Pawlik initiierten Problemüllsammlungen. Anlässlich der letzten Sammlung konnten - ohne Batterien und Altöl - 732 kg Schadstoffe der Wiederverwendung bzw. umweltschonender Beseitigung zugeführt werden.

Dank stattete er dem Ortsbeiratsmitglied Egon Homilius ab, der eine Entrümpelung der Gemarkung in den Wingerten und der dortigen Kleingärten organisierte und durchführte.

Ferner bedankte er sich bei Claus Lünzer, der ihm versicherte, daß die SPD Fußballer auch weiterhin regelmäßig im Stadtteil Altpapier einsammeln werden bis endlich durch die Stadt eine getrennte Hausmüllentsorgung erfolge. Von den gegenwärtig äußerst niedrigen Preisen für Altpapier lasse man sich nicht abschrecken. In diesem Zusammenhang teilte Claus Lünzer mit, daß die SPD-

Fußballer einen Verein zur Betreuung krebskranker Kinder tatkräftig unterstützt. Kürzlich hätten die Fußballer auch die Patenschaft für ein Kind aus Zwasiland übernommen. Nach Ansicht von Claus Lünzer handelt es sich hierbei um eine solide Sache, da diese Patenschaft durch Herrn Dekan Blum, Sossenheim, vermittelt wurde.

Während der Aussprache zeigte man sich besorgt über nazistische Schmierereien im Stadtteil; über die beabsichtigte Verbrennung dioxinhaltiger Schlämme in dem hiesigen Klärwerk und über die geplante Änderung des Arbeitsförderungsgesetzes.

Zu diesen Punkten wurden Resolutionen vorgelegt und einstimmig angenommen.

Die anschließende Vorstandswahlen endeten mit folgenden Ergebnissen:

1. Vorsitzender: Harald Meyer, 2. Vorsitzender: Roland Frischkorn, 1. Kassierer: Kurt Hallstein, 2. Kassierer: Oliver Barth, 1. Schriftführer: Karl Bertelmann, 2. Schriftführer: Monika Kluth-Hahling, Beisitzer: Jürgen Bocklet, Elke Braun, Martin

Emmerling, Ute Flegel, Willi Hoppe, Patrik Hübner, Sieghard Pawlik, Ernst Weber.